

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



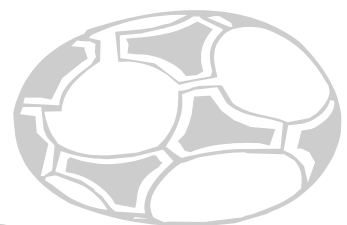
Gehörlosen-Fußballsport



1983

in

Malmö/SWE



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



40. Fußball-Länderspiel -Herren- am 04.06.1983 in Malmö/SWE

Länderspiel im Fußball

Schweden – Deutschland 3:3 (0:0)

Auf Einladung des Schwedischen Gehörlosen-Sportverbandes kam es am 04.06. zu einem Freundschaftsspiel, dem rund 500 Zuschauer beiwohnten. In der deutschen Mannschaft standen durchweg Spieler, die zum Kern der neuen Stamm-Mannschaft gehören, nachdem es nach den Weltspielen 1981 in Köln zu einem fast völligen Neuaufbau kam. Die erste Halbzeit stand im Zeichen zweier starker Abwehrreihen. Während Deutschland aus einem verstärkten Mittelfeld heraus seine Chance suchte, waren die Schweden bemüht, durch schnelle Kontere zu einem Führungstor zu kommen. Denis Zbynek Uher im Tor machte zwei Chancen der Schweden durch großartige Paraden zunichte, während auf der anderen Seite Hans-Peter Busch und Rolf Lischer –freistehend- den guten schwedischen Torhüter nicht überwinden konnten. Unverständlich die vielen Abspielfehler der deutschen Mannschaft. Nach der Halbzeit setzte dann eine Torflut ein. Nach einem Abspielfehler von Erich Ziegler –genau vor die Füße eines Schweden, konnte der eingewechselte Torwart Dirk Zimmermann den anschließenden Schuss nicht festhalten, so dass der schwedische Mittelstürmer nur noch „abzustauben“ brauchte. 5 Minuten später der 2. Schlag. Aus 25 m traf der Schwede in die obere Ecke, unhaltbar 2:0! Nun musste die deutsche Mannschaft alles auf eine Karte setzen, und im Anschluss an eine Ecke konnte Wolfgang Skowronek, der den Ball direkt aus der Luft nahm, zum Anschlusstreffer einschießen. Doch ein Freistoßtreffer –die Mauer stand falsch- konterten die Schweden zum 3:1. Der Druck der Deutschen nahm zu. Ein Doppelschlag in der 68. und 70. Minute brachte das 3:3. Rolf Lischers Alleingang zum 2:3 und Wolfgang Skowroneks 2. Tor zum Ausgleich sah die deutsche Mannschaft auf der Siegerstraße. Doch der schwedische Torhüter brachte die Deutschen fast zur Verzweiflung. Der schwedische Schiedsrichter vergaß den Elfmeterpfeiff für Deutschland, als Rolf Lischer gelegt wurde. Aber er erkannte für Schweden auf Strafstoß, als ein schwedischer Stürmer zu Fall kam. Großartig parierte Torwart Dirk Zimmermann den Elfmeterschuss! Sekunden vor Schluss hatte Erich Ziegler noch den Siegtreffer auf dem Fuß, doch seinen schwachen Schuss hielt der schwedische Torwart. Die letzten 20 Minuten nach einem 1:3 Rückstand sah eine aufopfernde deutsche Mannschaft. Doch allein mit spielerischen Mitteln in der ersten Hälfte ist ein Spiel nicht zu gewinnen! Die großen Reisestrapazen -12 Stunden mit Bahn, Schiff und Bus am Tag vor dem Spiel- konnte die deutsche Mannschaft nicht abschütteln. Hoch anzuerkennen, dass die drohende Niederlage dann doch noch in ein völlig verdientes Unentschieden endete. Erich Ziegler wurde nach dem Spiel als bester deutscher Spieler mit einem großen Pokal ausgezeichnet.

Die deutsche Mannschaft: Torwart Denis Zbynek Uher (Frankfurt/Main), Achim Hirth (Frankfurt/Main), Frank Heidrich (München), Hans Rausch (Heidelberg), Werner von der Ruhren (Wuppertal), Wolfgang Skowronek (Recklinghausen), Stefan Payer (Nürnberg), Erich Ziegler (Frankfurt/Main), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Horst Hassenzahl (Frankfurt/Main), Rolf Lischer (Frankenthal) -2. Halbzeit: Torwart Dirk-Stefan Zimmermann (Wuppertal), Michael Müller (Frankfurt/Main), Stefan Müller (Heidelberg), Michael Speckert (Frankenthal), Hartmut Stephan (Wuppertal).

Torschützen: 1:0 Schweden, 2:0 Schweden, 2:1 Skowronek, 3:1 Schweden, 3:2 Lischer, 3:3 (68.Minute), Skowronek (70. Minute)

<Leider keine Bildaufnahme!>

Verfasser: Joachim Hoeffft

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 7/1983

19.02.2017/DGS-Fußballsparte/Feld-Länderspiele –Herren-

-Seite 2 von 2 Seiten-